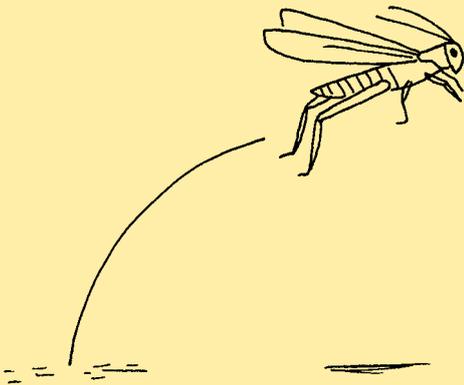
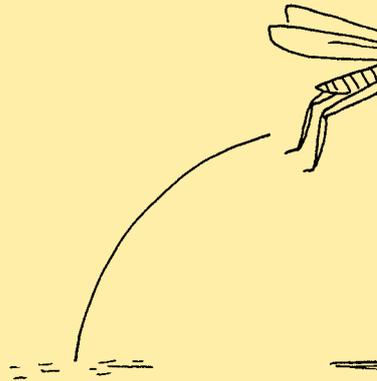


# Unverkäufliche Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.





☒ | SAUERLÄNDER

WENN DELPHINE PERRET GESCHICHTEN SCHREIBT, DANN LAUSCHT SIE GLEICHZEITIG DEM KLANG DER WÖRTER UND LÄSST SICH SO ZU IHREN BILDERN INSPIRIEREN. IN IHREN BÜCHERN SUCHT SIE NACH DER VERBINDUNG ZWISCHEN DEM ALLTÄGLICHEN UND DER PHANTASIE. SIE LIEBT MINIMALISTISCHE ILLUSTRATIONEN UND HAT BEREITS MEHRERE BÜCHER GESCHRIEBEN UND ILLUSTRIERT. AUSSERDEM IST SIE MITBEGRÜNDERIN EINER KUNSTGALERIE. DELPHINE PERRET WURDE 1980 GEBOREN UND LEBT IN LYON.

TOBIAS SCHEFFEL, 1964 IN FRANKFURT AM MAIN GEBOREN, STUDIERT ROMANISTIK, GESCHICHTE UND GEOGRAPHIE AN DEN UNIVERSITÄTEN TÜBINGEN, TOURS (FRANKREICH) UND FREIBURG. SEIT 1992 ARBEITET ER ALS LITERARISCHER ÜBERSETZER AUS DEM FRANZÖSISCHEN. 2011 WURDE ER FÜR SEIN GESAMTWERK MIT DEM SONDERPREIS DES DEUTSCHEN JUGENDLITERATURPREISES AUSGEZEICHNET. ER LEBT IN FREIBURG IM BREISGAU.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM KINDER- UND JUGENDBUCHPROGRAMM DER S. FISCHER VERLAGE FINDEN SICH AUF [WWW.FISCHERVERLAGE.DE](http://WWW.FISCHERVERLAGE.DE)

DELPHINE PERRET

# BJÖRN

UND DIE WEITE WELT



AUS DEM FRANZÖSISCHEN  
VON TOBIAS SCHEFFEL

 SAUERLÄNDER

VON DELPHINE PERRET AUSSERDEM BEI SAUERLÄNDER ERSCHIENEN:

›BJÖRN.

ABENTEUER EINES GLÜCKLICHEN BÄREN◄



ERSCHIENEN BEI FISCHER SAUERLÄNDER

DIE ORIGINALAUSGABE ERSCHIEN 2017 UNTER DEM TITEL

›BJÖRN ET LE VASTE MONDE◄ BEI ÉDITIONS LES FOURMIS ROUGES

© LES FOURMIS ROUGES 2017

FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE AUSGABE:

© 2020 FISCHER KINDER- UND JUGENDBUCH VERLAG GMBH,

HEDDERICHSTR. 114, D-60596 FRANKFURT AM MAIN

SATZ: PINKUIN SATZ UND DATENTECHNIK, BERLIN

DRUCK UND BINDUNG: BUCH THEISS GMBH,

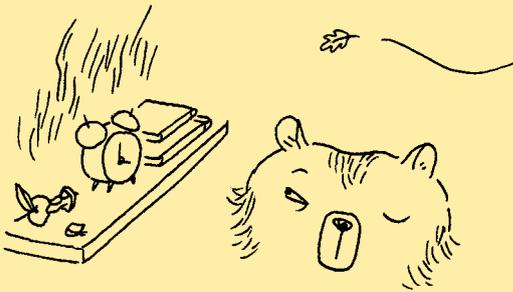
ST. STEFAN IM LAVANTTAL

PRINTED IN GERMANY

ISBN 978-3-7373-5630-5

# ERWACHEN

BJÖRN IST EIN BÄR.  
EIN BÄR ERWACHT IM FRÜHLING,  
NACHDEM ER MEHRERE MONATE GESCHLAFEN HAT.



ER HAT EINE PELZIGE ZUNGE  
UND WIRKT EIN BISSCHEN DÜNN,  
ABER NACH EINER KURZEN WÄSCHE  
IST DAS VORBEI.

WIE JEDES JAHR MACHT BJÖRN EIN PAAR SCHRITTE  
VOR SEINE HÖHLE UND STRECKT DIE ZEHN.



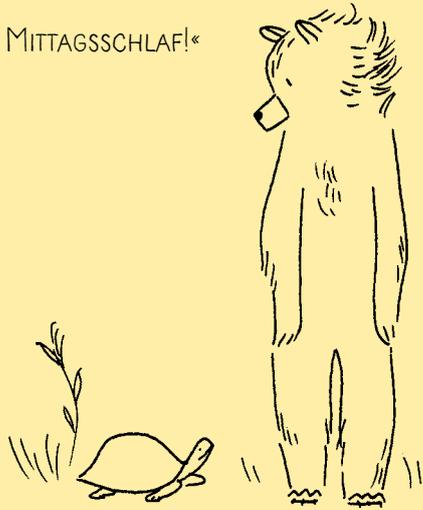
BEVOR ER INSPIZIERT, WAS SICH IM WINTER  
WOMÖGLICH ALLES VERÄNDERT HAT.

IN DIESEM JAHR SIEHT ER NEBEN SICH  
IM GRAS EINEN PANZER.

»GUTEN TAG!«, SAGT DIE SCHILDKRÖTE.

»GUTEN TAG!«, SAGT BJÖRN.

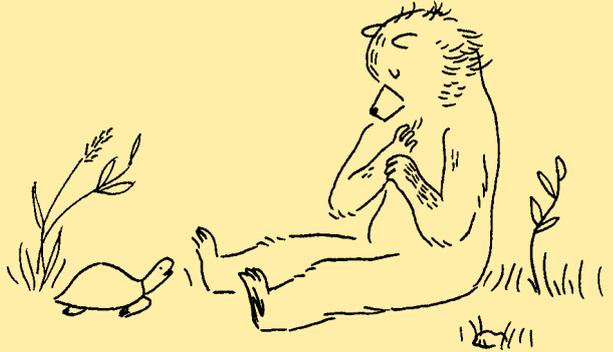
»WAS FÜR EIN ORDENTLICHER MITTAGSSCHLAF!«



JA, MEHRERE MONATE – DAS IST EIN ORDENTLICHER MITTAGSSCHLAF.  
BJÖRN WEISS, DASS DACHSE UND SCHILDKRÖTEN AUCH WINTERSCHLAF  
HALTEN.

ABER ER KANN SICH NICHT ERINNERN, DIE SCHILDKRÖTE SCHON  
EINMAL GESEHEN ZU HABEN.

DIE SCHILDKRÖTE ERZÄHLT, WAS SIE  
IM LAUF DES WINTERS GETRÄUMT HAT.  
BJÖRN HÖRT ZU, WÄHREND ER SICH DAS FELL GLÄTTET.  
ER ERINNERT SICH, DASS ER IRGENDWANN AUFGEWACHT IST,  
VIELLEICHT IM JANUAR.  
ES ROCH NACH REIF.



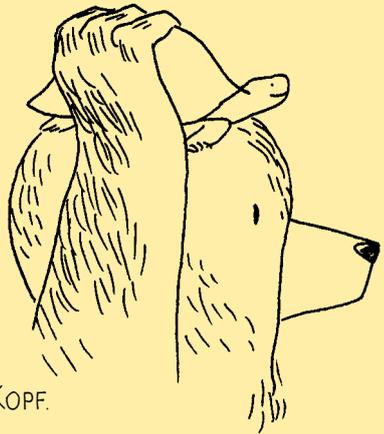
»GEHEN WIR SPAZIEREN!«, SAGT ER.  
DIE PFOTEN DES GROSSEN BÄREN UND DER KLEINEN SCHILDKRÖTE  
LAUFEN GLEICH SCHNELL, MIT DER GESCHWINDIGKEIT DERER,  
DIE GERADE ERST ERWACHEN.



DAS GRAS FÄRBT SICH SCHON GRÜN.  
DER WIND WIRD BALD WÄRMER WERDEN.  
DIE SCHILDKRÖTE FINDET, DASS DIE GERÜCHE HIER  
ANDERS SIND. SIE WOHNTE NICHT HIER.  
SIE IST AUF DURCHREISE.



VOM WALDRAND AUS SIEHT MAN ETWAS,  
DAS ES VORHER NICHT GAB.  
ES ÄHNELT EINEM HAUS.  
BJÖRN BEDAUERT,  
DASS ER SEINE BRILLE  
ZU HAUSE GELASSEN HAT.



ER SETZT DIE SCHILDKRÖTE AUF SEINEN KOPF.  
»JA, ES IST EIN HAUS.«  
WAS ALLES PASSIERT, WENN MAN WINTERSCHLAF HÄLT.